

<https://blog.de.erste-am.com/gemischte-gewinnaussichten-und-anhaltender-anstieg-der-covid-19-zahlen/>

Gemischte Gewinnaussichten und anhaltender Anstieg der COVID-19 Zahlen

Erste AM Communications



© (c) istock

Was ist seit Freitag passiert?

Die Aktienmärkte fielen am Freitag einen weiteren Tag. Die Gründe dafür waren die gemischten Gewinnaussichten bei den großen Technologieunternehmen und der anhaltende Anstieg der COVID-19-Krankenhausaufenthalte sowie die Mobilitätsbeschränkungen.

Der S&P 500 fiel um 1,2%, was einem Rückgang von 5,6% gegenüber der Woche entspricht. Die Technologiebörse Nasdaq schloss um 2,5% schwächer, was einem wöchentlichen Rückgang von 5,5% entspricht. Während Gold einen gewissen Schutz als sicherer Hafen bot und um 0,6% auf USD 1880 pro Feinunze anstieg, stiegen die Renditen 10-jähriger US-Staatsanleihen um 5 Basispunkte auf 0,87% an.

Drei Hauptfaktoren trugen zu diesem Rückgang bei:

- Gemischte Aussichten der Mega-Caps im Technologiebereich: die nach Börsenschluss am Donnerstag veröffentlichten Gewinne für das dritte Quartal von Facebook, Amazon, Apple und Alphabet übertrafen zwar die Erwartungen, doch die Prognosen für die zukünftige Gewinnentwicklung waren uneinheitlich. Die Erholung in der digitalen Werbung und das Wachstum bei Cloud-Diensten sollten anhalten, aber es besteht Unsicherheit über Smartphone-Produktzyklen, möglicherweise höhere Ausgaben und die Entwicklung der Pandemie.
- Anhaltende Unsicherheit bezüglich der Wahlen in den USA: wie wir bereits berichteten, steht morgen nicht nur das Amt des Präsidenten zur Wahl, sondern auch zahlreiche Sitze im Repräsentantenhaus und im Senat.
- Unsicherheit im Zusammenhang mit COVID-19: Die USA meldeten am Donnerstag eine Rekordzahl neuer Fälle von COVID-19 mit mindestens 91.248 Neuinfektionen. Darüber hinaus erreichte die Zahl der Patienten, die wegen COVID-19 ins Krankenhaus eingeliefert wurden, seit Beginn der Pandemie in 17 US-Bundesstaaten einen Rekord, was Bedenken hinsichtlich der Kapazität des Gesundheitssystems aufkommen lässt. In Europa haben Frankreich, Deutschland und die Schweiz in der vergangenen Woche vor dem Hintergrund der steigenden Neuinfektionen die Beschränkungen für geschäftliche und soziale Aktivitäten verschärft. Am Wochenende folgten nun auch in Großbritannien und Österreich weitere Eindämmungsmaßnahmen. Dies könnte die wirtschaftliche Erholung verlangsamen und verzögern, aber aus unserer Sicht nicht aufhalten.

Wie schon im Frühjahr, gibt es auch jetzt wieder starke Impulse von fiskal- und geldpolitischer Seite, um die Auswirkungen der Eindämmungsmaßnahmen abzufedern:

- Die US-Notenbank kündigte an, dass sie die Bedingungen ihres Main Street Lending Program anpassen wird, „um kleinere Unternehmen, die Millionen von Arbeitnehmern beschäftigen und aufgrund der Pandemie mit anhaltenden Einnahmeausfällen konfrontiert sind, gezielter zu unterstützen“.
- Dies folgte auf ein klares Signal der Europäischen Zentralbank am Donnerstag, dass weitere Stimuli wahrscheinlich sind. Wir haben schon darüber berichtet, dass wir im Dezember eine Ausweitung und eine Verlängerung des PEPP – Programms erwarten.

Wichtige rechtliche Hinweise:

Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Entwicklungen.

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittelteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltene Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Erste AM Communications